

3-K Design Epoxi-Mörtel

codex X-Fusion

Farbiger Epoxidharz Fug- und Klebemörtel

Anwendungsbereiche:

3-K-Epoxidharz Fug- und Klebemörtel in dekorativen Farbeinstellungen zur Verlegung und Verfugung von Keramik- und Natursteinbelägen. Durch die feine, geschlossene und wasserabweisende Fugenoberfläche ist codex X-Fusion sehr pflegeleicht und äußerst hygienisch.

Geeignet an Boden- und Wandflächen, in privaten- und gewerblichen Bereichen wie z.B. Badezimmer, Duschen, Wellnessbereiche, Schwimmbäder sowie Großküchen.

Aufgrund der hohen chemischen Widerstandsfähigkeit kann codex X-Fusion auch bei gelegentlichem oder permanentem Kontakt mit chemischen Substanzen, wie z.B. starke Reinigungsmittel, Thermalwasser usw. eingesetzt werden (Beständigkeitsliste beachten).

codex X-Fusion ist im Innen und Außenbereich einsetzbar.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials

Geeignet für/ auf:

- ▶ Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug
- ▶ Klein-, Mittel- und Glasmosaik
- ▶ Verfärbungsunempfindliche Natur-, Betonwerk-, Kunststeine
- ▶ Private und gewerbliche Duschen und Bäder
- ▶ Sauna- und Wellnessbereiche
- ▶ Schwimm-, Sole- und Thermalbecken
- ▶ Großküchen
- ▶ Balkone und Terrassen
- ▶ Bereiche mit hoher Beanspruchung durch Nässe und Temperaturwechsel
- ▶ Im Wohn-, Gewerbe- und Industriebau
- ▶ Beheizten Fußbodenkonstruktionen

Produktvorteile/ Eigenschaften:

codex X-Fusion ist ein farbiger Reaktionsharzfugenmörtel auf Epoxidharzbasis zum Verkleben und Verfugen von optisch ansprechenden, keramischen Wand- und Bodenbelägen. codex



X-Fusion besteht aus 3 Komponenten, Harz-Härter-Farbsand, welche zu einem homogenen Mörtel zusammengesetzt werden. Nach dem Einfügen kann codex X-Fusion mit einem normalen Hydroschwamm (ohne Pads) gewaschen werden.

Bindemittel: Polyaminygehärtetes Epoxidharz.

- ▶ Für Fugenbreiten von 2–20 mm
- ▶ Leichte Verarbeitung, einfach waschbar
- ▶ Farbstabil
- ▶ Chemikalienbeständig
- ▶ Geschlossene feine Oberfläche
- ▶ Hohe Flankenhaftung
- ▶ Frost- und tausalzbeständig
- ▶ GISCODE RE 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Komp. A+B: Kunststoffflaschen Komp. C: Im Kunststoffeimer
Liefergröße:	Liefereinheit 3,5 kg, bestehend aus: Komp. A 0,6 l, Komp. B 0,25 l, Komp. C 2,6 kg
Lagerfähigkeit:	Komp A+B: 12 Monate Komp C: 36 Monate
Verarbeitungstemperatur:	10 °C bis 25 °C
Verarbeitungszeit:	90 Minuten*
Einlegezeit:	60 Minuten*
Begehbar / Verfugbar:	nach ca. 16 Stunden*
Mechanisch belastbar:	nach ca. 2 Tagen*
Chemisch belastbar:	nach ca. 7 Tagen*
Endfestigkeit:	nach ca. 7 Tagen*

* Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte.

Farben:

cremeweiß	silbergrau	manhattan	dunkelgrau
anthrazit	kaschmirgrau	jasmin	bahamabeige
sandbeige	schwarz	choco	achatgrau
havanna	platingrau		

Farbandrucke dienen der Orientierung und sind nicht verbindlich. Farbabweichungen zu eingebauten Fugen können aus drucktechnischen Gründen nicht ausgeschlossen werden. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können die Fugenoptik beeinflussen. Ein Haftungsanspruch kann aus den genannten Gründen nicht geltend gemacht werden. Wir empfehlen daher, Probeverfugungen durchzuführen.

Untergrundvorbereitung:

Verlegung:

Vor eine Fliesenverlegung Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen.

Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Mineralische Untergründe mit Epoxi-Dichtgrundierung codex FG 550 grundieren und innerhalb von 3 Tagen darauf mit codex X-Fusion weiterarbeiten. Bei längeren Wartezeiten muss mit Epoxi-Dichtgrundierung codex FG 550 grundiert werden. Nach Auftrag ist diese im Überschuss mit UZIN Perlsand abzustreuen. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen.

Verfugung:

Die Fugenflanken müssen trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Mörtelreste in frischem Zustand gleichmäßig tief aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen. Im Dünnbett verlegte Fliesen nach ausreichender Trocknungszeit des eingesetzten Dünnbettmörtels verfugen. Im Dickbett verlegte Beläge erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Mörtelbettes verfugen.

Die Verlege-/Verarbeitungshinweise der Belagshersteller sind zu beachten.

Aufgrund der teilweise starken Einfärbung ist bei offenporigem Belagsmaterial (auch Mikroporen) sowie auch bei empfindlichen Oberflächen wie z. B. saugfähige und/oder polierte Naturwerksteine, beschichtetes Glasmosaik, beschichtete Profile oder ähnliches bzw. unbekanntes Belagsmaterialien eine Probeverfugung durchzuführen. Ggf. eine geeignete Fughilfe einsetzen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

Verarbeitung:

- Mischen:** Material vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen. Härterkomponente B, Basiskomponente A und Farbsand C in das mitgelieferte Gebinde geben und mind. 2 Minuten gründlich mischen. Anschließend umtopfen und nochmals gründlich durchmischen.
- Verlegen:** codex X-Fusion mit der Zahnkelle auf dem vorbereiteten Untergrund aufziehen. Belagsmaterial innerhalb der klebeoffenen Zeit einlegen. Abhängig von Belag und Beanspruchung ist ggf. das Battering-Floating Verfahren anzuwenden. Bei größeren bzw. schweren Belägen kann ein aufkeilen erforderlich sein.
- Verfugen:** Fugenmasse mit einem codex Fugbrett satt in die Fuge einbringen und diagonal zur Fugenrichtung gut abziehen. codex X-Fusion kann auch im Spritzverfahren mit der codex Profi-Spritzpistole verarbeitet werden.
- Direkt nach dem Einfügen Belag mit Schwamm oder Schwammbrett und sauberem Wasser abwaschen. Die eingefugte Fläche dazu mit ein wenig Waschwasser benetzen. Waschwasser regelmäßig wechseln.
- Nach dem Reinigen darf die verfugte Fläche nur noch einen dünnen Wasserfilm aufweisen (Pfützenbildung oder stehendes Wasser vermeiden). Zur raschen Abtrocknung der Restwassermenge für gute Belüftung sorgen.
- Aufgrund unterschiedlichster Belagsoberflächen, Baustellenbedingungen und Arbeitsweisen ist die verfugte Fläche am Folgetag auf Sauberkeit und Restschleier zu prüfen und ggf. eine Nachreinigung durchzuführen.

Werkzeuge sofort nach Gebrauch reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Verbrauchsdaten:

Verlegen

Zahnung	Verbrauch
S2 Zahnung	1,3 kg/m ²
3 mm Zahnung	2,0 kg/m ²
4 mm Zahnung	2,1 kg/m ²
6 mm Zahnung	2,7 kg/m ²
8 mm Zahnung	3,3 kg/m ²

Verfugen

Fliesenformat in cm	Fugenbreite in mm	Fugenhöhe in mm	Verbrauch in kg/m ²
2 x 2	2	2	0,76
10 x 10	3	4	0,46
30 x 30	4	6	0,30
30 x 60	4	7	0,23
60 x 60	3	8	0,15

Nutzen Sie unseren Verbrauchrechner auf: www.codex-x.de

Wichtige Hinweise:

- ▶ Die Mindesthaltbarkeit bezieht sich auf das verschlossene Originalgebilde bei trockener Lagerung. Komponenten A und B frostfrei lagern und transportieren. Angebrochene Gebilde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte 75 %. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Verarbeitungs- und Trocknungszeiten.
- ▶ Beläge mit rauer oder unglasierter Oberfläche möglichst rasch nach dem Verfugen reinigen. Ggf. Waschbarkeit des Belages vor dem Verfugen prüfen oder Probefläche anlegen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärme- einwirkung und Frost schützen.
- ▶ Um Farbschwankungen der Fugenmörtel an einem Objekt zu vermeiden, möglichst Fugenmörtel aus einer Charge verarbeiten.
- ▶ Im Außenbereich bzw. bei starker Bewitterung können stark pigmentierte Fugenmörtel etwas verblassen. Daher in diesen Bereichen eher Grautöne einsetzen. Zur Auswahl von geeigneten Fugenmörteln sind die Angaben und/oder Verarbeitungshinweise der Belagshersteller zu beachten.
- ▶ Bei empfindlichen Oberflächen (wie z.B. Natursteine, beschichtetes Glasmosaik, beschichtete Profile oder ähnliches) Probeverfugung durchführen (Rücksprache).
- ▶ Sollte der Einsatz von sauren Reinigern notwendig sein (Absäuern), unbedingt Vorschriften der Belagshersteller beachten und ggf. Probereinigung an versteckter Stelle durchführen.
- ▶ Verarbeitungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller, u.a. bezüglich Verdünnungsgrad und Einwirkzeit, sind zu beachten.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“
 - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
 - „Keramische Fliesen und Platten, Naturstein und Betonwerkstein auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE RE 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich.

Komp. A: Enthält Epoxidharz. Reizend.

Komp. B: Enthält Aminhärter. Ätzend.

Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen sowie Hautschutzcreme verwenden. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Im flüssigen Zustand „umweltgefährlich“, daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Komp. C: Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. Arbeits- und Umweltschutzhinweise der mitverwendeten Produkte ebenfalls beachten.

EMICODE EC 1 R PLUS – Sehr emissionsarm – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Zu beachten sind u.a.: Vorschriften der GefStoffV/Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 1, Handlungsanleitung der Bau-BG „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“.

Entsorgung:

Komp. A+B: Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Komp. C: Produktreste weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Gebinde sind recyclingfähig.

Chemikalienbeständigkeit codex X-Fusion

Aceton*	+
Ameisensäure 1%ig	+ 2
Ameisensäure 3%ig	-
Ammoniak, konz.	++
Batteriesäure	++ 1
Benzin / Kraftfahrzeugbenzin*	+
Betonaggressive Wässer gemäß DIN 4030	++
Bier	++ 1
Bref-Reiniger pur	++
Calciumhydroxidlös. gesättigt	++
Chlorhaltiges Wasser	++
Cillit Bang-Reiniger pur	++
Cola	++ 1
DanKlorix pur	++ 2
Desinfektionswaschmittel pur	++
Diesel	++ 1
Diethylenglykol	++ 1
Domestos pur	++
Essigsäure 5%ig	+
Essigsäure 10%ig	-
Essigsäure 20%ig	-
Ethanol	+
Ethylenglykol	++ 1
Felgenreiniger pur	+ 2
Fette, pflanzlich	++
Fette, tierisch	++
Formalin-Lösung 3%ig	++
Fruchtsaft	++ 1
Gemüsesaft	++ 1
Glyzerin	++
Harnstofflösung 32%ig	++
Kalilauge, gesättigt	++
Kohlensäurehaltiges Wasser	++

Magnesiumchloridlösung 2%	++
Methanol 50%ig	+
Milchsäure 5%ig	+ 2
Milchsäure 10%ig	-
Milchsäure 20%ig	-
Moorwasser	++ 1
Motoröl	++
Natronlauge, gesättigt	++
Öl / Motoröl	++
Öl, pflanzlich	++
Phosphorsäure 10%ig	++
Phosphorsäure 40%ig	+ 2
Rotwein	++ 1
RZ 110 Intensivreiniger pur	++
RZ 310 Pflegereiniger pur	++
RZ 330 Sanitärreiniger pur	++
RZ 400 Universal-Kraftreiniger pur	++
RZ Turbo Aktiv Grundreiniger pur	++
Salpetersäure 10%ig	+ 1
Salpetersäure 40%ig	-
Salzsäure < 36%ig	+
Salzwasser / Sole	++
Scheibenklar pur	++ 1
Schwefelsäure 35%ig	++ 1
Schwefelsäure 80%ig	++ 1
Shampoo pur	++
Silikonöl	++
Spülmittel pur	++
Wasserstoffperoxid 8%ig	+
Weichspüler kationische Tenside pur	++
Weinsäure, gesättigt	++
Zuckerlösung 20%ig	++ 1

* Bewertung der Beständigkeit im Fugenkreuz

- ++ beständig = nach 28 Tagen Einwirkung keine Erweichung oder Zerstörung
- + bedingt beständig = bei vorübergehender, wiederholter Einwirkung beständig
- nicht beständig

- 1 leichte Farbveränderung
- 2 leicht raue Oberfläche

Die Prüfung erfolgte an 7 Tage ausgehärteten Prüfkörpern, die über einen Zeitraum von 28 Tagen im jeweiligen Medium bei Raumtemperatur gelagert wurden.